

Herzlich Willkommen
zum
Arbeitskreistreffen
Umwelt, Natur, Energie- und
Landwirtschaft

Lensahn, 24.08.2009

Agenda

1. Begrüßung
2. Vermarktung regionaler Produkte am Beispiel der professionellen Internetplattform www.regionale-frische.de
3. Themen und Stand angedachter Projekte
4. Vorstellung neuer Projekte
 - a. „Der Ponyführerschein - Reiten mit therapeutischem Ansatz“
 - b. Seegrassentsorgung-/verwertung
5. Weiteres

Genehmigung des Protokolls der Arbeitskreissitzung vom 22.06.2009

2. Vermarktung regionaler Produkte am Beispiel www.regionale-frische.de

Vermarktung regionaler Produkte am Beispiel der professionellen Internetplattform www.regionale-frische.de

3. Themen und Stand angedachter Projekte

- ① Projekt „Ökonomisch und ökologisch optimierte Düngung in der Landwirtschaft“ (Maschinenring Wagrien)

- ① Projekt „Effiziente Wärmeversorgung“ (ZVO)

4. Vorstellung neuer Projekte

a. Vorstellung des Projektes

„Der Ponyführerschein

—

Reiten mit therapeutischem Ansatz“

von Familie Ogriseck

Der „Pony-Führerschein“

Reiterlebnis mit therapeutischem Ansatz



Wer steckt dahinter?

Ehepaar Ogriseck und Familie



Pferde seit 40 Jahren

Background

Marion Ogriseck:

- 15 Jahre Bankangestellte
- 1990 Aufbau einer Existenz in Hessen, Bau eines Kindergartens mit zwei Integrativplätzen (4 Jahre Vorstandsarbeit, 6 Jahre Mitbetreuung der Kinder)
- 5 Jahre Assistentin der Geschäftsleitung, u.a. Projektbetreuung beim Bau eines Rechenzentrums
- vor 6 Jahren Neuanfang auf Fehmarn
- Ausbildung als systemischer Coach
- Arbeit mit ADS und ADHS Kindern

9

Background

Jürgen Ogriseck:

- Eltern eigene Reitanlage (20 Jahre Aufbau und Mitarbeit auf der Anlage)
- Reitlehrer
- Hufschmied
- unterstützt seit fast 30 Jahren seine Frau

Marions Eltern :

- Unterstützung bei der Durchführung der Projekte

**wir sind ein FN geprüfter
Pferde- und Ferienbetrieb**

10

Standort Bannedorf auf Fehmarn



11

Standort Bannedorf auf Fehmarn

Vorteile

- Insellage
- 3 km bis Burg (Schule, KiGa) und Puttgarden (Schule, KiGa, Bahnhof)
- Hotel und Gasthof gegenüber
- Mutter- und Kindkuren in der Nähe

12

Wer ist unsere Zielgruppe?

**Jeder,
der einen Zugang zum Pferd sucht,
ist ein potentieller Kunde !!!**

→ Feriengäste und Einheimische,
Kinder und Erwachsene

13

Wer ist unsere Zielgruppe?

- Kinder und Jugendliche von 3-14 Jahren über den Pony-Führerschein (1/4 Jungen, 3/4 Mädchen)
- über das Therapeutikum Arbeit mit ADS und ADHS Kindern und Kindern mit traumatischen Erlebnissen
- 2 Jahre Erfahrung und Arbeit mit autistischen Kindern und Erarbeitung eines Konzeptes

14

Projekt:

Reiterlebnis mit therapeutischem Ansatz

15

Was wollen wir?

- In kleinen Gruppen lernen die Kinder und Jugendliche sich ganz auf das Medium Pferd einzulassen.
- Eine „Selbsterfahrung der besonderen Art“ für alle Bereiche des menschlichen Körpers: Körper, Geist und Seele wollen wir im Umgang mit dem Pferd und der Natur ansprechen.
- Senioren unterstützen und schulen ihre Beweglichkeit und Reaktionen.

16

„Wo der Mensch berührt wird – rührt sich was“

In unserem Konzept bieten wir
Ihnen ein gemeinsames Erleben
rund ums Pferd an.

**Das Pferd wird zum Spiegel des
Menschen!**



17

Der „Pony-Führerschein“

beim Patentamt eingetragen

bedeutet:

Pferde verstehen – reiten lernen!

„Reiten ist viel mehr als Sport“

18

Was wollen wir?

Schaffung eines zusätzlichen Betreuungs- und Freizeitangebotes am Nachmittag

- für Kindergartenkinder und Schulkinder
- für Feriengastkinder
- für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten

19

Warum?

Durch die Pflege und den Umgang mit Tieren werden

- die körperlichen und auch die geistig-seelischen Fähigkeiten entwickelt
- das Verantwortungsbewusstsein gestärkt
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit erlernt
- Vertrauen und ein angemessenes Selbstwertgefühl aufgebaut
- die Konzentration verbessert
- Regeln und ein strukturierter Ablauf erlernt

20

Warum?

Gesundheitszustand heutiger Kinder bei Schuleintritt:

- 65% Haltungsschwächen und -schäden
- 40% Koordinationsstörungen
- 25-30% Herz-Kreislaufferkrankungen

→ Vorbeugung von Konzentrations- und Aufmerksamkeitschwächen

21

Warum?



ein Wir-Gefühl entsteht!

22



Ist das Projekt zukunftsfähig?

- Wir möchten das Projekt überregional anbieten!
- deutsch-dänische Kooperation wäre möglich!
- Zusammenführung von Kindern und Senioren!
- Einheimische an die Region binden!
- Zusätzliches Angebot für steigenden Betreuungsbedarf am Nachmittag!

23



Eine letzte Aussage

Um die erforderliche kontinuierliche Begleitung der Kinder dauerhaft zu gewährleisten brauchen wir ein ganzjähriges Angebot und dazu eine Bewegungshalle, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.

24

Eine letzte Aussage

Innovation

ist die Symbiose von Neuem und Altem,
von Überraschendem und Vertrautem,
ist der entscheidende Wettbewerbsvorteil
der Zukunft!

25

**„Im Versuch des Unmöglichen ist
das Mögliche erst entstanden“**

Danke!



26

4. Vorstellung neuer Projekte

b. Vorstellung des Projektes

Seegrasentsorgung/Verwertung in der Gemeinde Wangels

von Sebastian von Platen

5. Weiteres

📌 Nächste Arbeitsschritte

📌 Nächster Termin im Rahmen der Arbeitsgruppe

📌 Sonstiges





Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jörg-Peter Scholz
Sprecher AK UNEL
04562-69202
jp.scholz@groemitz.landsh.de

Matthias Amelung
Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620 700
matthias.amelung@inspektour.de